

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 40

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

handhabende, daß sie jedem Laien ohne weiteres verständlich ist. Durch ein Seil kann ein Zeiger auf einer Skala auf jedes beliebige Stockwerk eingestellt werden, wohin mit der Ware gefahren werden soll und hält den Fahrstuhl selbstthätig auf der gewollten Stelle an. Der Aufzugschacht ist durch eiserne Thüren verschlossen und hat Korrespondent bemerkt, daß die Thüren absolut nicht geöffnet werden können, bis der Fahrstuhl vor einer derselben stille steht. Umgekehrt ist es auch unmöglich, den Aufzug in Betrieb zu setzen, ohne daß alle Thüren in sämtlichen Stockwerken geschlossen sind.

Die Gangart der Aufzüge ist eine äußerst ruhige und kaum hörbare und der Betrieb dem Vernehmen nach sehr billig.

Eine einzelne Fahrt mit 20 Zentner Last vom Keller bis zum Estrich kostet etwa 3 Cts.; gewiß äußerst vortheilhafte Betriebskosten. Es ist deshalb nicht zu verwundern, wenn durch solche Einrichtungen die Lagerhäuser der Schweizerischen Centralbahn für rasche Ein- und Auslagerung große Massengüter in sehr kurzer Zeit äußerst leistungsfähig sind.

Nicht unerwähnt wollen wir lassen, daß der größte Teil dieser Einrichtungen durch den in der Aufzugsbranche tüchtigen Spezialisten, Herrn Ingenieur E. Binkert-Siegwart in Basel erstellt worden sind, und so viel man hört, zur vollständigen Zufriedenheit arbeiten.

Die Vergebung der Erdarbeiten des Scheibenstandes des eidgen. Schützenfestes im Tribtschenmoos in Luzern ist zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen können auf dem Baubureau Schützenfest, Brünigbahnhof, eingesehen werden. Die Eingabefrist dauert bis Montag den 21. Januar, abends 6 Uhr.

Das Dekorationskomitee für die Centenarfeier des Kantons Schaffhausen 1901 eröffnet eine Konkurrenz für die Festmedaille und ein Plakat. Zur Beteiligung sind zugelassen alle schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen ausländischen Künstler. Dem Preisgericht steht für die Prämierung eine Summe von 800 Fr. zur Verfügung. Eingabetermin bis 12. Febr. 1901.

Der Stadtrat von Schaffhausen beschloß die Erweiterung der Straßenbahn, Teilstück Bahnhof-Breite, mit einem Voranschlag von 150,000 Fr.

Die Firma Wanner & Co. in Horgen, Gesellschafter: Samuel Wanner und Jean Rebmann-Hüni, und Prokuristen: Eugen Frey, Jakob Brandenberger und Ernst Widmer, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Samuel Wanner und Rudolf Johann Wanner, Sohn, geboren 1883, beide in Horgen, haben unter der unveränderten Firma Wanner & Co. in Horgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1901 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft übernimmt. Die Firma erteilt Einzel-Prokura an Eugen Frey von Baden, Jakob Brandenberger von Flaach und Ernst Widmer, alle in Horgen. Mech. Werkstätte, Fettfabrik und techn. Bureau, Riemenfabrik und Eisengießerei. Geschäftslokal: Zur Palme.

Die Firma Rothenbach & Cie. in Bern macht der Gemeinde Wegikon, wie seiner Zeit der Gemeinde Horgen, das Anerbieten, auf Kosten und Rechnung der Firma ein Gaswerk zu erbauen und zu betreiben, welches Leucht- und Kochgas zu 25 Cts., Motorgas zu 20 Cts. per m³ abgeben würde. Der Gemeinderat glaubt diese Offerte nicht ohne weiteres von der Hand weisen zu sollen, da möglicherweise die Kraftzentrale für die Bahnlinie Wegikon-Meilen nicht in Wegikon plaziert wird und auch sonst die Aussicht auf

Erhältlichmachung elektrischer Kraft und Licht wieder in die Ferne gerückt ist.

Projektiertes Konzertsaal Herisau. Herr Architekt L. Lobeck hat Pläne für einen Saalbau beim „Storch“ in Herisau erstellt, die den Beifall der dortigen Vereine finden und zur Ausführung empfohlen werden. Im Parterre würden Räume für Ladenlokalitäten, die Garderobe und eine Restauration geschaffen, der Saal selbst, hoch, lustig und hell, 600 Personen Raum bieten, und eine allen billigen Anforderungen entsprechende Theaterbühne mit zwei Ankleidezimmern enthalten. Daß der Ersteller des Saales, Herr Scheel, zum „Storch“, vor Inangriffnahme des Baues von den Vereinen gewisse Garantien verlangt, findet jedermann als selbstverständlich.

Schulhausbau Nieder-Uster. Die Schulgemeinde Nieder-Uster beschloß den Bau eines neuen Schulhauses.

Schulhausbau Affoltern bei Zürich. Die Schulgemeinde Affoltern bei Zürich beschloß letzten Sonntag den Bau eines neuen Schulhauses, dessen Kosten auf 88—91,000 Fr. veranschlagt sind, außerdem den Bau einer Turnhalle im Kostenvoranschlag von ca. 15,000 Franken. Das neue Schulhaus soll bis Frühjahr 1903 bezogen werden können.

Gemeindehausbau Buchs (St. Gallen). Die Bürgerversammlung genehmigte den Antrag des Gemeinderats betreffend die Erwerbung eines Platzes gegenüber dem Gasthaus zur „Traube“ zum Zwecke der Erstellung eines neuen Gemeindehauses.

Neues Wasserwerk und neue Marmorindustrie. Herr S. Studer, Ingenieur in Interlaken, beabsichtigt, an der Lütchine beim untern Gletscher in Grindelwald eine Turbinenanlage mit Stauwehr und Zuleitung auszuführen zum Betriebe einer Marmor- und Marmor Schleiferei. Herr Studer hat unterm 11. Dezember 1900 dem Gemeinderat von Grindelwald ein Baubewilligungsgesuch mit Planbeilage eingereicht. Der projektierte Bau ist profiliert.

Die Restaurationsarbeiten an der Burgruine Neufalkenstein bei Balmthal, im Jahre 1899 begonnen, sollen während der Jahre 1901 und 1902 zur Vollendung gelangen. Der Adjunkt des Solothurner Kantonsbeutechnikers hat einen Augenschein der Arbeiten vorgenommen und konstatiert, daß das ursprüngliche Bauprogramm in seinen schwierigsten Partien und zum größten Teil durchgeführt sei. Der Bund hat seine Subvention bereits geleistet und der Staat Solothurn eine solche von 500 Franken zugesichert.

Bergbau. Ingenieur Bonzanigo in Bellinzona hat im Marobbithale reiche Schichten Schwefelkies und mehrere Mineralquellen entdeckt und verlangt vom tessinischen Staatsrate die Konzession zu deren Ausbeutung.

— Auf der Weide des Landgutes Scholie bei Lüzol (Sura), das einem Hrn. Fleury von Laufen gehört, soll ganz in der Nähe der Straße ein mächtiges Lager von Eisenerz entdeckt worden sein, das 80 Prozent reines Metall ergäbe. Gläher Kapitalisten wollen das Lager ausbeuten; ein Konzessionsbegehren sei bereits bei den Behörden von Kolmar eingereicht worden.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

766. Wer in der Schweiz fabriziert baumwollene Abfall-Schlafdecken? Offerten unter Nr. 766 befördert die Expedition.

767. Wer liefert Kaminsteine für rundes Kamin und wer erbaut letztere in der Ostschweiz?

768. Welches Material (Kautschuk, Gummi, Leder etc.) ist praktisch verwendbar zur Unterlage einer Stahlband-Bremse einer Webmaschine, um die Walze gleichmäßig zu bremsen? In dem die Stahlbandbremse auf Eisenwalze nicht gleichmäßig bremst, sollte eine entsprechende Unterlage angebracht werden. Wie kann das obige Material (Kautschuk etc.) in Streifen solid auf der Eisenwalze befestigt werden und welches Material nützt sich am wenigsten ab?

769. Wer hätte eine größere Partie gebrauchte, guterhaltene Gasröhren verschiedener Dimensionen abzugeben?

770. Habe im Sinne, zwei Maschinen für die Schreinerei anzuschaffen. Erstere eine kombinierbare, schon gebrauchte, jedoch im besten Zustande erhaltene Hobelmaschine von 60 cm Durchlaßbreite, wenn möglich, daß an der Messermelle abwechselnd ein Bohrer oder Kreisägeblatt angebracht werden könnte zum Verrichten beiderlei Arbeiten. Zweitens eine Bandsäge mit aufrechtem Kehllopf zum Kehlen von Leisten und geschweifter Arbeit. Wenn erstere Maschine nicht mit den zwei genannten Apparaten versehen würde, könnte man es vielleicht mit wenig Kosten einrichten? Wenn nicht, so müßten diese Apparate an der Bandsäge angebracht sein. Wer hätte zwei solche gebrauchte, sehr guterhaltene Maschinen mit Garantie zu verkaufen? Offerten mit näherer Beschreibung und Preisangabe unter Nr. 770 befördert die Expedition.

771. Wer hätte eine guterhaltene kleine Feldschmiede billig abzugeben, sowie eine leichtere Universalmaschine? Offerten mit Preisangabe an J. Kündig-Kiser, mech. Drechslerei, Särmertor (Marq.)

772. Wer hätte einen gebrauchten Hobelmesserschleifapparat für Handvorschub mit Schmirgel oder Schleifstein billig abzugeben gegen bar? Derselbe soll gut erhalten sein. Offerten mit Zeichnung und näheren Angaben beliebe man zu richten an Hobelwerk Horgenberg, Einsiedeln.

773. Wer hätte eine guterhaltene und sauber arbeitende drei- oder vierseitige Hobel- oder Kehlmaschine von 15—40 cm Hobelbreite mit oder ohne Vorgeteile billig abzugeben? Offerten mit Preisangaben und Angabe, von welcher Fabrik die Maschine stammt, und eventuell Zeichnung sind erbeten unter Nr. 773 an die Expedition.

774. Wer ist Lieferant von eisernem Garten-Wirtschafts-Mobiliar an einen Wiederverkäufer?

775. Gibt mir jemand gütigst Auskunft, wie viel Minutenliter Wasser es bedarf zum Betrieb eines kleinen Turbinchens von circa 4 Pferdekraften, mit einem Gefälle von 20 Meter, eventuell auch 35 Meter auf eine Distanz von 55 Meter resp. 100 Meter und wie groß müßte der Röhrendurchmesser sein?

776. Wer besorgt das Ueberziehen von Kautschuk-Walzen für Appreturmaschinen?

777. Welches Geschäft befaßt sich mit Niffeln von Hartgusswalzen (Ziegelguss) von Walzenpressen, für Ziegeleifabrikation.

778. Könnte ein Fachmann Auskunft erteilen, ob man bei einem schon erstellten Pumphrunnen durch Einsetzen eines weiteren Ventils, circa in der Mitte der senkrechten Höhe, bessere Resultate erzielt? Senkrechte Höhe circa 9 m. alsdann liegend, zum Hause führend circa 10 m lang, mit einer Steigung von circa 2 m, wo eine kleinere Pumpe angebracht ist, welche meistens verfaßt, trotz sorgfältiger Verpackung der Leitung.

779. Wer liefert Lötlampen zum Löten der Bandsägeblätter und zu welchem Preise?

780. Wer liefert Speichenzapfenfräser für Kraftbetrieb?

781. Wo bezieht man gute Nebenbohrer?

Antworten.

Auf Frage **683.** Wenden Sie sich an die „Gesellschaft für Papierindustrie“, Basel.

Auf Frage **702.** Liefere Gipsmodelle und Cement- oder Gips-Formen zur Kunststeinfabrikation. Berna u. Julio, Steinenthorberg 10, Basel.

Auf Frage **728.** Teile Ihnen mit, daß ich eine solche Drehbank mir selbst erstellt habe und lade Sie zur gefälligen Besichtigung derselben ein. S. Stingeli, Wagnermeister, Hardtstraße 139, Basel.

Auf Frage **731.** Schlachtaufzüge erstellt Fr. Zwick-Honegger, Wab (Zürich).

Auf Frage **741.** Holzgeist, jedoch nicht unter 40—50 Liter, liefern Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **749.** Wenden Sie sich an G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich.

Auf Frage **749.** Schellack zu elektrotechnischen Zwecken liefern zu billigsten Tagespreisen in verschiedenen Qualitäten Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **749.** Wir empfehlen uns bestens zur Lieferung von Schellack, weiß und orange, zu den billigsten Tagespreisen und conlanter Bedienung. Ferdinand Glas u. Cie., Chemische Produkte, Zürich, Steinmühlegasse 6 und 19.

Auf Frage **751.** Zur Cementplattenfabrikation liefert G. A. Pestalozzi, Lack- und Farbenfabrik, Zürich, erprobte, haltbare Farben.

Auf Frage **751.** Wir bitten den Fragesteller um seine Adresse und um gefl. nähere Angabe, was für Eigenschaften die Farbe be-

sitzen soll. Wir werden dann in der Lage sein, etwas Entsprechendes anbieten zu können. Arnold Brenner u. Cie., Basel.

Auf Frage **751.** Cement-Plättli-Böden aller Art liefern Berna u. Julio, Steinenthorberg 10, Basel.

Auf Frage **751.** Farbe für Cementplatten liefert Hans Voll, Zürich III.

Auf Fragen **751** und **753.** Wenden Sie sich an Emil Mauch, Badeniaerwerke, Basel, Clarastr. 15.

Auf Frage **753.** Rationelle Gießerbauten aus armiertem Beton erstellen Froté & Westermann, Löwenstraße 45, Zürich. Kostenvoranschläge werden kostenfrei geliefert.

Auf Frage **753.** Wir bauen solche Anlagen und würden gerne mit Fragesteller in Unterhandlung treten. Corti u. Berlinger, Basel.

Auf Frage **753.** Betreffend rationelle Gießer mit Kühlraum würde ich gegen Entschädigung Skizze und Beschrieb zu einem solchen, dem Platz entsprechend, liefern. Ed. Stöcklin, Altstetten bei Zürich. Möchte mit Fragesteller in Verbindung treten.

Auf Frage **753.** Unterzeichneter erstellt Gießler mit Kühlraum nach eigenem, patentiertem System, und wäre eventuell auch bereit, gegen Entschädigung Skizze und Beschrieb zu solchen zu liefern. G. Jngold, Zimmermeister, Bern.

Auf Frage **754.** Drehbänke jeder Art und Größe liefert Fritz Marti, Winterthur. Eine Kollektion solcher Drehbänke ist in meinen eigenen Werkstätten in Wallstetten zu sehen, auch im Betrieb.

Auf Frage **755.** Für Stanz-, sowie Prägearbeiten sind bestens eingerichtet Daubenmeier u. Meyer, Gravier- und Präge-Anstalt, Zürich I.

Auf Frage **757.** Selbstthätige Registrier-Apparate für Waagen jeder Art, patentiertes System Schenk, liefert Fritz Marti, Winterthur. Verlangen Sie Prospekte.

Auf Frage **758.** Kupfernieten mit Scheibchen für Riemenverbindungen liefern billigt ab Lager Jacob, Wiederkehr u. Co., Winterthur.

Auf Frage **760.** Wenden Sie sich an G. Widmer, Spezialwerkzeuggeschäft, Luzern.

Auf Frage **763.** Zeichnungen und Entwürfe, sowie Detailzeichnungen über einfaches und reicheres Mobiliar liefert in modernen, sowie allen gewünschten Stilrichtungen in Bleistiftskizzen und Aquarell das Zeichenbureau für Bau- und Möbelschreinerei, Zürich V, Kreuzstraße 80.

Auf Frage **763.** Vorteilhafte Handbücher und Werke über Mobiliar sind: Verchère William Sohn, Lyon; Marcal, Paris. Engl. Mobiliar Select furniture, Innendekoration, Darmstadt, Zeitschrift für Kunstgewerbe, München; obige Werke sind teilweise mit Text. Johannes Kramer, Berlin (Das moderne Heim); Offenberger, Wien (Möbel in verschiedenen Stilen); Krause, Berlin; Huber, Mainz; Bittelbusch, Nürnberg; Graf, Weimar, etc. etc. Publikation mod. Möbel, Paris, Weltausstellung 1900. Eine Sammlung einfacher Möbel ist J. Z. von der großh. bad. Kunstgewerbeschule Karlsruhe herausgegeben worden. Auskunft hierüber erteilen A. Schirich, Zürich V, oder die kunstgewerbliche Verlagsabteilung Kreuzmann, Zürich I.

Auf Frage **764.** Es fragt sich, ob in Ermanglung der Papierzeichnung (die bei dekorativen Möbeln auf die Totalhöhe und in der Breite gewöhnlich bis zur Mitte in Naturgröße gezeichnet wird) die Ausführung der Frontung aus den Angaben des Höhen- und Querschnittes (also in einfacher Ausführung) zu versehen war oder aber ob in derselben konstruktive und dekorative Details anzugeben waren. In ersterem hätte der Meister Recht, ist letzteres der Fall, so wird man dem Arbeiter bei nicht richtiger Ausführung keine Schuld zu messen können, er machte es nach seinem besten Wissen und Willen, vorausgesetzt, daß er überhaupt der Aufgabe fraglicher Arbeiten gewachsen war. Bei reicheren Arbeiten ist es geradezu unerlässlich, dem Arbeiter eine ausführliche Zeichnung in natürlicher Größe nach obigen Angaben, nebst dem Einzeichnen der verschiedenen Höhen und Querschnitte (Tiefe des Möbels) anzugeben. Sogar wenn ein Möbel unsymmetrisch ist und die Formen rechts oder links ändern, sollten dem Arbeiter sämtliche Formen aufgezeichnet werden. Wird solches richtig gemacht, so wird es in betr. Werkstätte weniger Stalamentitäten zu Ungunsten des Meisters geben, zumal wenn letzterer zeitweise in der Werkstätte abwesend sein muß. In einem ähnlichen Fall wurde vor dem gewerblichen Schiedsgericht zu Gunsten des Arbeiters entschieden. Um richtig urteilen zu können, sollte man über den einzelnen Fall sachgemäß näher informiert sein, was durch Zuziehen einiger Fachexperten ein Leichtes sein wird, hier definitiv zu entscheiden. A. Sch.

Submissions-Anzeiger.

Die **Edg. Kriegsmaterialverwaltung**, Technische Abteilung, Bekleidungswehen, eröffnet Konkurrenz über die Lieferung von **3000 Paar Quartierduhen**, Ordonnanz 1900, aus Kalbleder, nach Muster und Vorschrist. Einberufung für die Angebote: 15. Januar. Muster und Normalien sind bei der Verwaltung einzusehen, wobei nähere Aufschlüsse erteilt werden.

Die **Gemeinde Menhausen** verpönt auf dem Submissionswege die **Gr-CHAUFSTERUNG und Pflasterungsarbeiten** zum Zweck der Korrektur der Straße „Alte Post“ — „Hotel Bahnhof“. Pläne, Bauvorschriften und Voranschlag können bei Heinrich Moser-Specht, Baureferent, eingesehen werden. Eingaben sind bis 8. Jan. dem Baureferat einzureichen.